

NEWSLETTER Frühjahr 2024

In diesem Newsletter lest ihr:

- Einige Vorstandsmitglieder hören auf – die LEiS NRW sucht und braucht neue Eltern für die Vorstandsarbeit
- Beteiligung der Verbände: Stellungnahme der LEiS NRW zum Entwurf einer Sechsten Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I (APO S-I)
- LEiS NRW November-Elternumfrage zur Handynutzung an unseren Schulen

Mitglieder für die Vorstandsarbeit gesucht



Die LEiS NRW sucht Verstärkung für die zukünftige Vorstandsarbeit. Aus unterschiedlichen Gründen, die jedoch in keinem Fall mit der LEiS NRW selbst zu tun haben, scheidet zur nächsten Mitgliederversammlung am 25. Mai 2024 einige Vorstandsmitglieder aus. Konkret sind Vorsitz, die Stellvertreter*innen und der Posten des Schatzmeisters neu zu besetzen. Auch an Beisitzer*innen besteht Bedarf. Um den Übergang zu erleichtern, würde sich der besonders wichtige Schatzmeister nochmals als Beisitzer zur Wahl stellen und technische Unterstützung leisten. Gleiches gilt für einige Beisitzer. Wer sich hier einbringen und der Elternschaft der

integrierten Schulen in NRW eine Stimme geben möchte, kann sich für erste Informationen und zu einem Austausch gerne an Jasmin de Vries oder Sven Pitzer wenden.

Stellungnahme der LEiS NRW zur Änderung der APO S-I

Der LEiS NRW ist beim Entwurf einer Sechsten Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I (APO S-I) besonders die Öffnung der Hauptschule für eine weitere Fremdsprache ab Klasse 7 und 9 aufgefallen. Diesen Vorstoß sieht die LEiS NRW nicht positiv, denn sie teilt nicht die Auffassung, dass die Eltern ihre Entscheidung zur Anmeldung ihres Kindes an einer Hauptschule von einem zusätzlichen Fremdsprachenangebot abhängig machen. Folglich kann sie

die grundsätzliche Stärkung der Hauptschule aus dieser Maßnahme nicht erkennen. Gleiches gilt für die Erfolgsaussichten am Arbeitsmarkt. Die Verantwortlichen in den Betrieben fragen für das Berufsspektrum, das primär für die Absolventen der Hauptschule in Rede steht, eher nicht nach einer zweiten Fremdsprache. Vielmehr sind hier gute Basiskompetenzen und ein ordentliches Niveau in englischer Sprache die Schlüssel für einen erfolgreichen Übergang. Die Fachlehrkräfte aus den Oberstufen der Gesamtschulen haben mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass der begleitende Spracherwerb in der Sek II eher nicht den limitierenden Faktor zur Erreichung des Abiturs darstellt. Vielmehr liegt es an den grundsätzlichen Kompetenzen, die in der Sek I vermittelt und später in der Sek II gefordert werden. Insgesamt hat die Schulform Hauptschule in der Breite nicht mehr die notwendigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen schulischer Bildung. Diese Realität anzuerkennen bedeutet aus Sicht der LEiS-NRW, die vorgesehene Möglichkeit der Erweiterung des Fremdsprachenangebotes aufzugeben, damit die benötigten Fachlehrer*innen für andere Schulformen zur Verfügung stehen und eher die original integrierten Systeme zu stärken als diese im dreigliedrigen Schulsystem nachbilden zu wollen.

Ausdrücklich begrüßt hat die LEiS-NRW die Ermöglichung der Fachleistungsdifferenzierung nun auch im Fach Biologie für die integrierten Schulformen inklusive natürlich der Gesamtschulen. Damit wird eine offensichtliche Lücke geschlossen.

Elternumfrage zur Handynutzung

Die Ergebnisse unserer Elternumfrage zum Thema Handynutzung in der Schule zeichnen, im Gegensatz zu einigen Veröffentlichungen der letzten Zeit, mehrheitlich keine Zustimmung für ein allgemeines Handyverbot in unseren Schulen. Ganz überwiegend sehen unsere Eltern die Geräte als Bestandteil des Alltages an. Mehrheitlich wird die gängige Praxis gestützt, dass die Schulen vor Ort in den Schulkonferenzen passgenaue Regelungen ergreifen. Dies schließt ein, dass auch Regelungen unterstützt werden, die ein ausgeschaltetes/ lautloses Endgerät „unsichtbar“ in der Schultasche fordern. Interessant ist auch, dass Mobiltelefone offensichtlich schon häufig im Rahmen des Unterrichts eingesetzt werden. Auch rein praktische Aspekte wurden angeführt, wie die Nutzung zur Anzeige des Vertretungsplans oder als Fahrausweis im öffentlichen Nahverkehr. Als Weckruf im Bereich der Digitalisierung möchten wir das Ergebnis bezeichnen, dass ein Drittel der Eltern angeben, dass das Mobiltelefon des Kindes als Hotspot wegen der schlechten Netzanbindung genutzt werden muss. Hier bleibt die LEiS-NRW dabei, dass für das gesamte Thema der Digitalisierung an unseren Schulen ein einheitliches und tragfähiges Konzept dringend zu entwickeln ist. Die Antworten zu den einzelnen Fragen der Umfrage findet ihr am Ende dieses Newsletters.

Termine

Nächster LEiS-Stammtisch:

28.02.2024 um 20.00 Uhr

Außerhalb der Ferien alle 14 Tage, in den ungeraden Wochen mittwochs
ab 20.00 Uhr, begrüßt euch Jasmin de Vries zum Zoom-Meeting.

Telefonsprechstunde:

Nach wie vor steht euch unsere beliebte Telefonsprechstunde zur Verfügung. Jeden Mittwoch von
16.30 bis 19.30 Uhr beantworten wir gerne eure Fragen oder unterhalten uns einfach über
Belange rund um Schule und Bildung.

Rufnummer: 0231 – 586 947 03

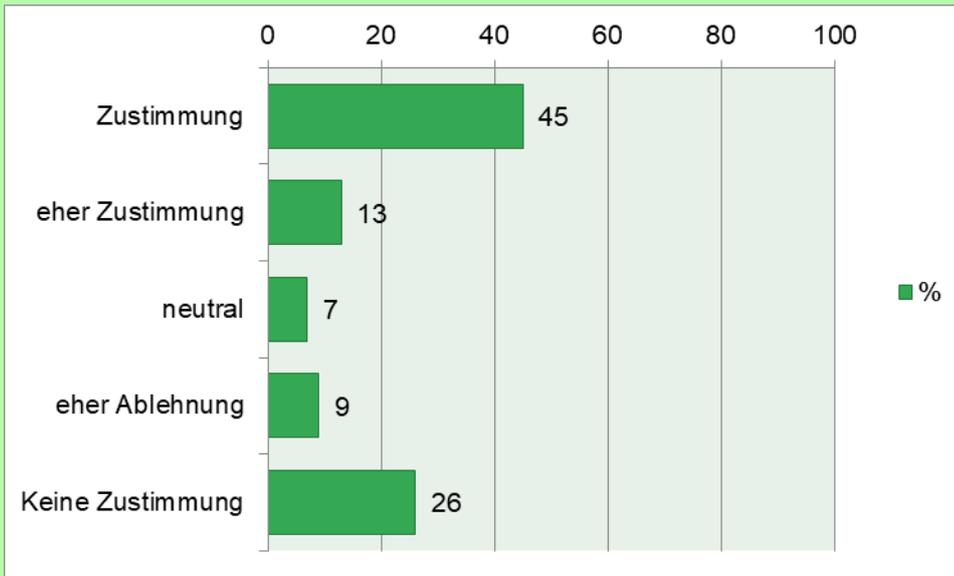
LEiS NRW e. V.

Geschäftsstelle Dortmund
Huckarder Straße 12
44147 Dortmund
Tel.: 0231-586974703
E-Mail: info@leis-nre.de
Web: www.leis.nrw.de

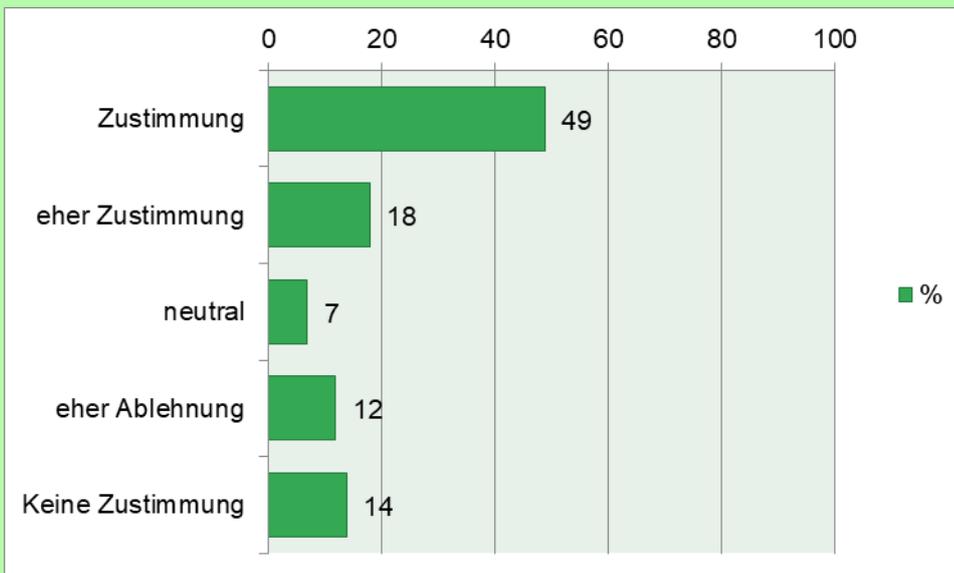
LEiS-Umfrage zum Thema Handyverbot in der Schule

Teil 1 – Meinungsumfrage:

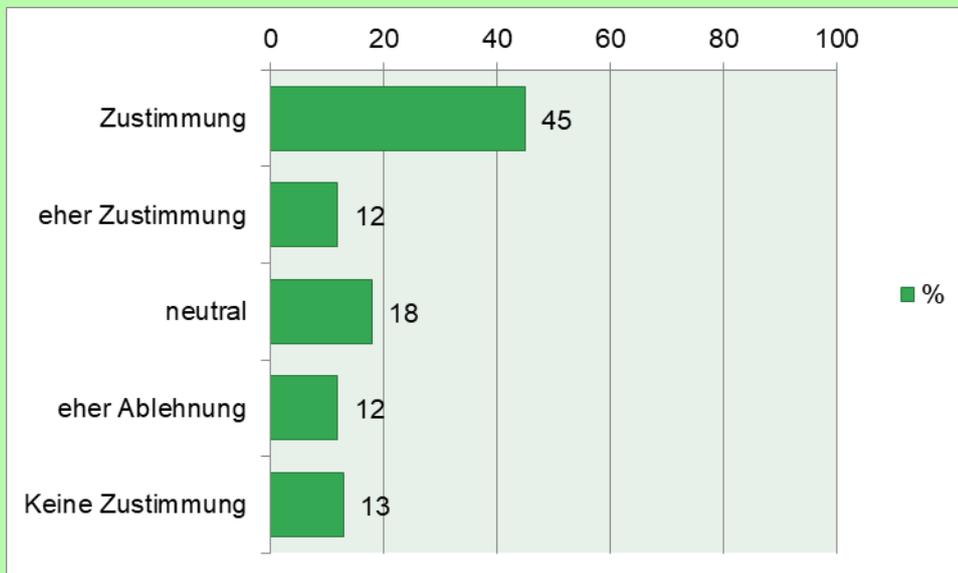
Ich bin gegen ein generelles Handyverbot. Lautlos gestellt kann keine Störung entstehen. Eltern, die aus Prinzip gegen Mobiltelefone sind, brauchen ihren Kindern schließlich keins zu geben.



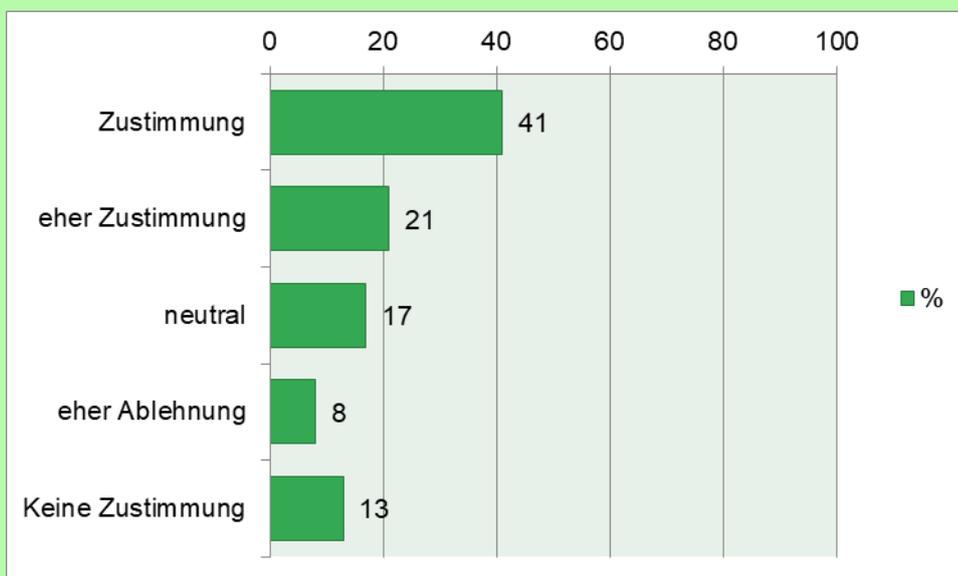
Schule muss sich auch immer an der Lebensrealität orientieren. Ein generelles Verbot ändert nichts daran, dass Mobiltelefone zum Alltag gehören und genutzt werden. Medienschulung und angemessener Umgang müssen im Elternhaus und eben auch in der Schule vermittelt werden. Nur so kann auch auf problematische Inhalte pädagogisch eingewirkt werden. Daher lehne ich ein generelles Handyverbot eher ab.



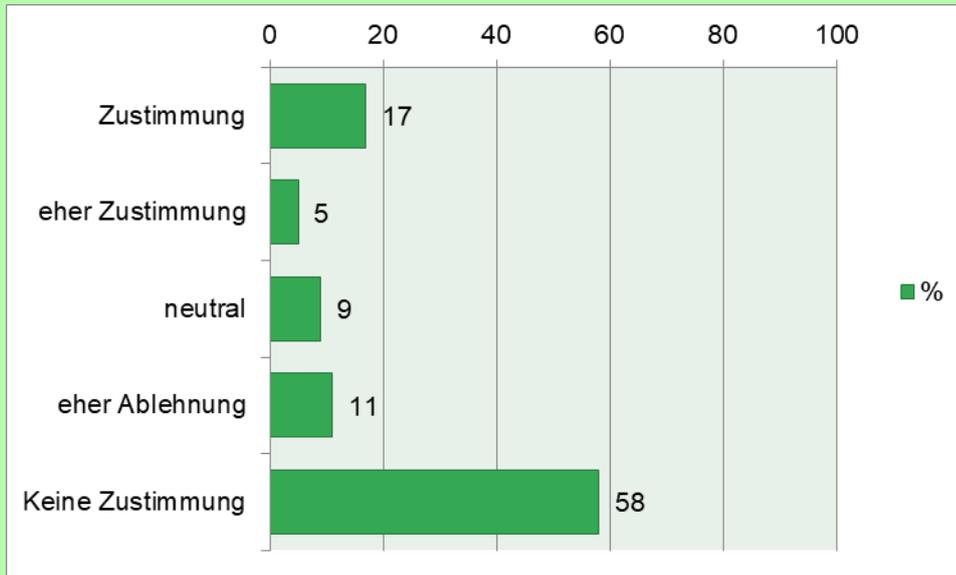
Mir ist es wichtig, dass ein unkomplizierter Kontakt z. B. bei Ausfall von Unterrichtsstunden, öffentlichen Verkehrsmitteln oder sonstigen, wichtigen Absprachen mit meinem Kind möglich ist. Daher sollte z. B. in Pausen die Nutzung von Mobiltelefonen erlaubt sein. Aus- oder Stummschaltung der Geräte in der Unterrichtszeit ist in Ordnung.



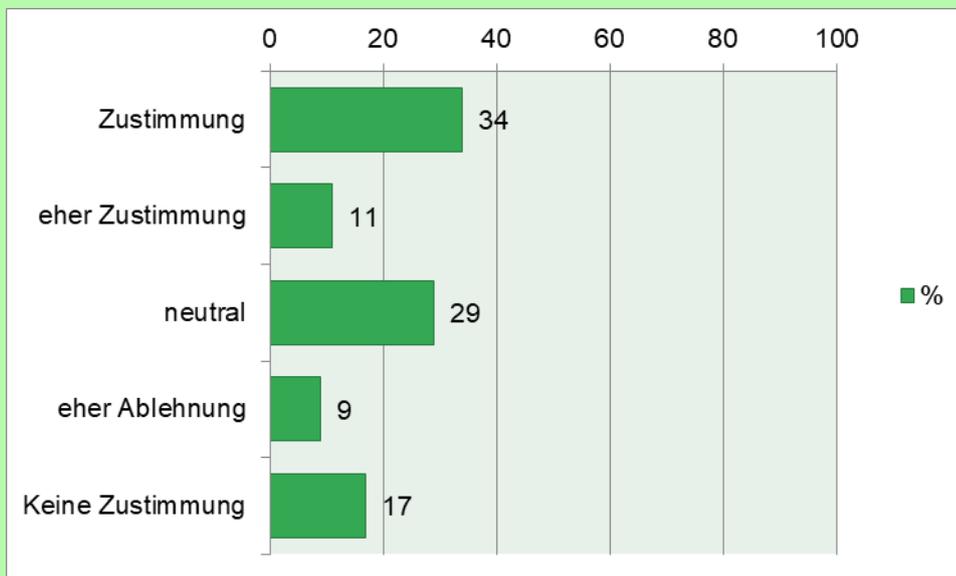
Schulen können in der Schulkonferenz vor Ort passgenaue Regelungen für die jeweiligen Herausforderungen finden. Dies reicht aus und ist besser als eine übergeordnete Richtlinie z.B. durch den Kommunalen Schulträger.



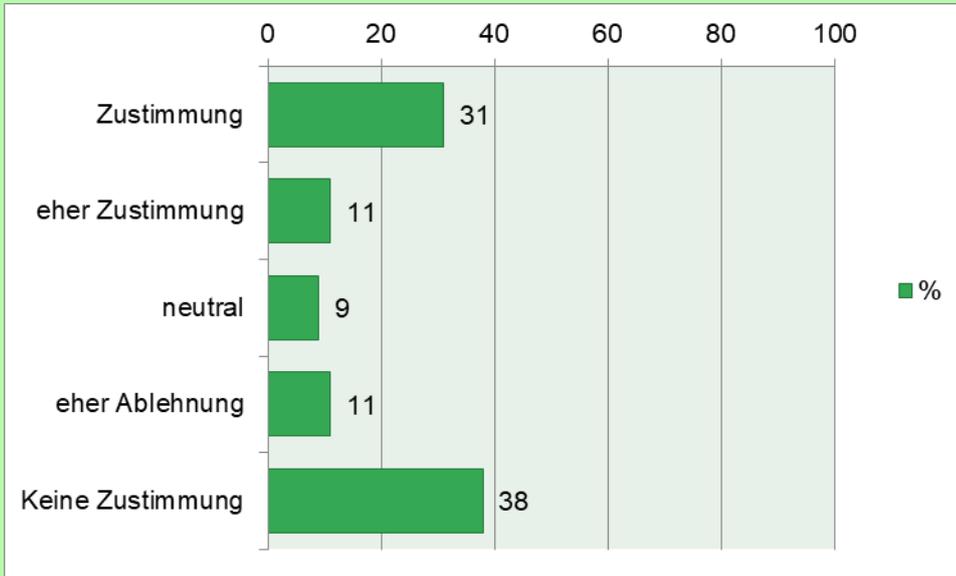
Ich bin für ein generelles Handyverbot in der Schule. Am besten gar nicht erst mitbringen.



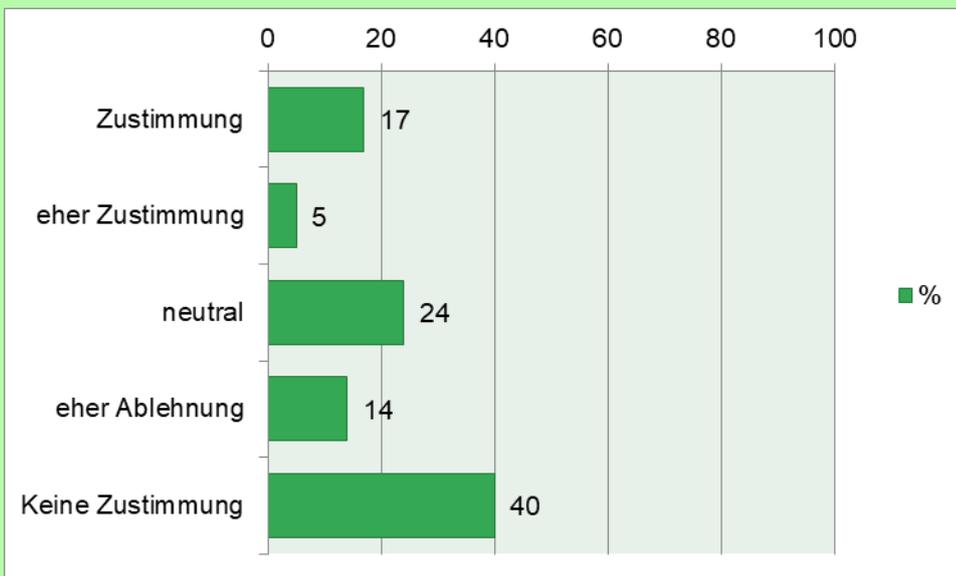
Ich bin für ein differenziertes Handyverbot in der Schule. Im Unterricht muss das Gerät ausgeschaltet und in der Schultasche sein. Fallweise kann ich mir einen angeleiteten Einsatz im Unterricht, z.B. zur Recherche, jedoch vorstellen. Die Pausen sollen jedoch tabu sein.



Ich bin für ein Handyverbot in der Schule. Ausgeschaltet in der Schultasche ist OK – Nutzung auf dem Schulgelände darf aber nicht vorkommen, dies schließt die Pausen ein.

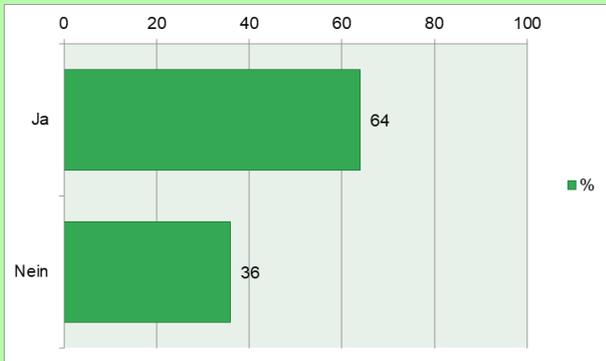


Im Sinne des Schulfriedens bin ich für ein generelles Handyverbot an Schulen. Schülerinnen und Schüler ohne Smartphone sind benachteiligt. Besitzen Schülerinnen und Schüler entweder gar kein Smartphone oder nicht von einer „angesagten“ Marke, sind sie benachteiligt und können zu Mobbingopfern werden.

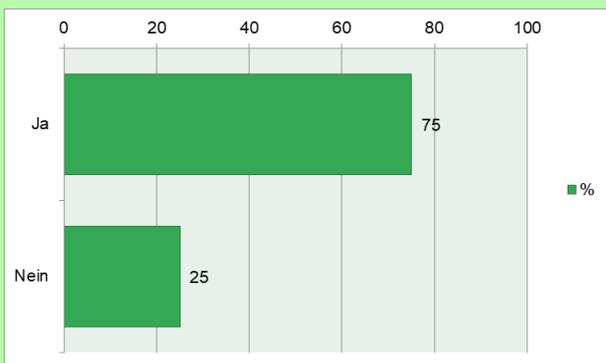


Teil 2 – Aktuelle Nutzung:

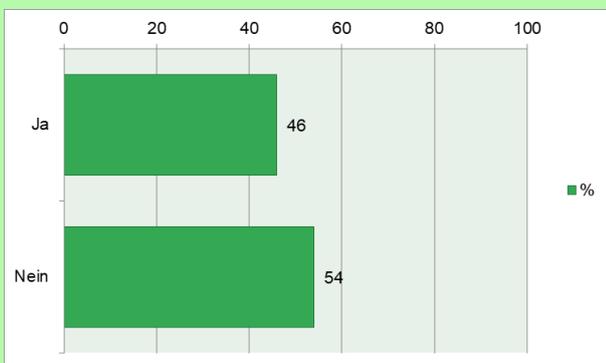
An unserer Schule werden Smartphones zum Beispiel für die Anzeige des Vertretungsplans genutzt:



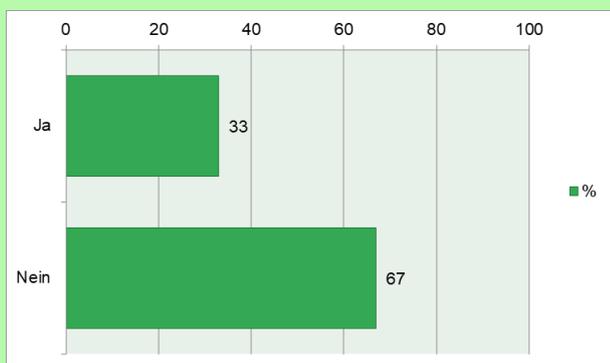
An unserer Schule werden Smartphones auch schon im Rahmen des Unterrichts eingesetzt, z. B. für Recherche:



An unserer Schule werden Handys manchmal für „Kahoot“ eingesetzt, um Lerninhalte mit einem spielerischen Wettbewerb zu verfestigen:



An unserer Schule ist die Leistung des internen Netzes schwach. Smartphones werden hier auch als Hotspots zur Nutzung von Tablets genutzt:



Das Smartphone wird in den öffentlichen Verkehrsmitteln als Fahrausweis genutzt, es gehört daher zur Grundausstattung:

